



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. IX. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

nunne/vnnd neme schaden an seiner seelen: oder was kan der mensch ge- Matth. 16.
Luce. 9.
 in damit er seine seele löse: wer sich aber meine vnd meiner wort scheinert
 oder disem eebrecherischen vnd sündigen geschlecht / des wirt sich auch
 es menschen sün scheinmen / weñ er kommen wirt in der herligkeit seines
 vatters mit den heiligen engelen / Vnnd er sprach zu jnen / warlich ich sage Matth. 16.
Luce. 9.
 ich / Es steen ettliche hie / die werden den tod: mit schmecken / bis das sie
 sehen das reich gottes mit krafft kommen.

Das IX. Capitel.

Nach sechstagen: nam Jesus zu im
 Petron / Jacoben vnd Johannem / vnd furt sie vff einen hohen Matth. 17.
Luce. 9.
 berg besonders allein / vnd verkleeret sich vor in / vñ seine kleider:
 würdē helle vnd seer weiß wie der schnee / das sie kein ferber vff
 erdē kan so weiß machē / vñ es erschein in Elias mit Mose / vnd
 vntē ein rede mit Jesu / vnd Petrus antwort vnd sprach zu Jesu / Meister
 du bist güt sein / wir wollen drey hütten machen / dir eine / Mose eine / vñ
 die eine / den er wüßte nicht / was er redet / vnd sie waren seer forchtig / vñ
 es kam ein wolcken / der überschattet sye / vnd ein stym fiel auf der wolckē /
 vnd sprach / Das ist mein lieber sün / gehorchet im / vnd bald darnach sahē
 sie vmb sich / vnd sahen niemant meer denn allein Jesum bey in.

Da sie aber vom berg erab giengen / verbot in Jesus / das sie niemant sa- B
 gen solten / was sie gesehen hatten / bis des menschen sün vfferstünde von
 den todten / vnd sie behielten das wort bey in / vnd befragtē sich vnder an
 der / was ist doch dz vffersteen vō den todten: vñ sie fragten in vnd sprach
 er / sagen doch die schrifft geleerten / dz Elias müß vor kōmen / Er antwort
 aber vnd sprach zu in / Elias sol ia durch seine zukunfft alles wiß zu recht
 bringen. Darzu / des menschen sün sol vñ leiden vnd verachtet werdē / wie
 vñ geschriben steet / Aber ich sage euch / Elias ist kommen / vñ sie haben an
 in than / was sie wolten / nach dem von in geschriben steet.

Vnd er kam zu seinen jüngern / vnd sahe vil volcks vñ sie / vnd schrifftge C
Matth. 17.
Luce. 9.
 lerten / die sich mit in befragten / vnd als bald / da das volck in sahe / enfarzt
 ten sie sich / vnd lieffen zu / vnd grüßeten in / vnd er fraget die schrifft geleertē
 was befraget jr euch mit jnen: vnd einer auß dē volck antwort vñ sprach
 meister / ich hab herbracht zu dir meinē son / der hat einen sprachlosen geist /
 vnd wo er in erwüßcht / so reißt er in / vnd schewmet vñ knirschet mit den
 zenen / vnd verdoret / vñ ich hab mit deinen iüngern geredt / das sie in vff-
 treiben / vnd sie können nicht.

Er antwort in aber vñ sprach / O du vnglenbiges geschlecht / wie lang
 sol ich bey euch sein: wie lang sol ich mich mit euch leiden: bringt in her zu
 mir / vnd sie brachten in her zu in / vnd als bald / da in der geist sahe / reißt er
 in / vnd fiel vff die erden / vnd waltzet sich vnd schewmet / vnd er fraget sei-
 nen vatter / wie lang ist es / das im das widerfaren ist: Er sprach / von kindt
 vff / vnd offit hat er in geworffen in sewer vnd wasser / dz er in vñ brecht /

§ Kanstu

Euangelion

kanstu aber was / so erbarm dich vnser / vnd hilff vns. Jesus aber sprach
S im / wenn du kündest glaubē / alle ding seind möglich dem der do glaubt /
als bald schrey des kindes vatter mit thienen vnnnd sprach / ich glaub lieb
herz / hilff meinem vnglauben.

Da nun Jesus sahe / das das volck zu lieff / bedrawet er den vnfauber
geyst / vnd sprach zu im / du sprachloser vnd tauber geist / ich gebyet dir /
du von im aufarest / vñ farest hinsürt nicht in in / vnd er schrey / vnd re
in seer / vnd für auf / vnd er ward als were er todt / das auch vil sagte .
Ist todt. Jesus aber ergreiff in bey der hand / vnd richtet in vff / vñ er stur
vff. Vnd da er heim kam / fragten in seine jünger besonders / warum bē
ten wir in nicht auf treiben? vnd er sprach / dise ardt kan mit nichte auf
ren / denn durch betten vnd fasten.

¶ Vnd sie giengen hinweg / vnd wandeltē durch Galilea / vnd er wolt
das es jeman wissen solt / Er leret aber seine jünger vñ sprach zu inen /
mensche sün wirt überantwort werden / in der mensche hende / vñ sie w
den in tödten / vnd wenn er tödte ist / so wirt er am dritten tag vfferste
sie aber vernamen das wort nicht / vnd forchten sich in zu fragen.

Matth. 18.
Luce. 9. Vnd er kam gen Capernaum / vnd da er daheim war / fragt er sie / wa
handelt jr mit einander vff dem wege? sie aber schwigen stille / den sie ho
ten mit einand vff dē wege gehandelt / welcher d grössest were / vñ er sag
sich / vñ rufft den zwelfen / vnd sprach zu inen / So yemant will d erst sei
der sol der letst sein vor alle vñ aller knecht / Vñ er nam ein kindlin / vñ ste
let es mitten vnd sie / vnd vmbfieng das selbige / vñ sprach zu inen / wer ei
solchs kindlin vffnimpt / in meinem namen / der nimpt mich vff / vnnnd w

¶ mich vffnimpt / der nimpt nicht mich vff / sond den der mich gesandt hat
Luce. 9. Johannes aber antwort im vnd sprach / wir sahe einen / der treyb teuf
auf in deinem name / welcher vns nicht nachfolget / vñ wir verbotens in
darüb das er vns nicht nachfolget / Jesus aber sprach / jr solts im nit v
bieten / den es ist niemant / der ein thate thue / in meinem namen / vnd mü
bald übel vō mir rede / wer nit wid euch ist / der ist für euch / wer aber eu
trenckt / mit einem becher wassers in meinem name / darun das jr Christ
angehöret / warlich ich sage euch / es wirt im nit vnuergolten bleiben.

Matth. 18.
Luce. 17. Vnd wer der kleinen einen ergert / die an mich glauben / dē wer es besse
G dz im ein müßlein würd an seine hals gehenckt / vñ würd inf meer gewo
fen / So dich deine hand ergert / so harve sie abe. Es ist dir besser / dz du ei
krüpel zum leben ingehest / den dz du zwo hend habest / vñ farest in die he
le / in das ewige feuwr / da jr wurm nit stirbt / vnd jr feuwr nit erlöschet / Er
gert dich dein füß / so harve in abe / Es ist dir besser / dz du lam zum lebe
ingehest / den dz du zwen füß habest / vnd werdest in die hell geworffen /
das ewige feuwr / da jr wurm nit stirbt / vñ jr feuwr nit verlöschet / Erger
dich dein auge / so wiffss von dir / Es ist dir besser / das du einengig zum l
ben ingehest / den das du zwey augen habest / vnd werdest in das hellisch
feuwr geworffen / da jr wurm nit stirbt / vnd jr feuwr nit verlöschet.

Es müß a

Es muß alles mit füwre * gefalzt werde/ vñ alles opffer wirt mit salz ^{*Leuit. 2.}
 gefalzt werden/ das salz ist güte/ So aber das salz thum wirdt/ wo mitt
 wirt man würzen? Habet salz in euch/ vnd habet fride vnderinander.

gefalzt werden/ Im alten testament ward alles opffer gefalzt/ vnd von allem opffer ward etwas
 verbant/ mit füwre/ das zeygt Christus hie an/ vnd leget es geystlich auß/ Nemlich/ das durchs E
 uangelium als durch ein füwre vnd salz/ der alt mensch gecrengiget/ verzeret vnd wolgefalzt wirt/
 denn vnser leib ist das recht opffer Ro. xij. Wo aber das salz thum wirt/ vnd das Euangelion mit men
 schen lere verderbt/ da ist kein würzen mer des alten menschen/ da wachsen denn maden/ salz beißet
 der/ darumb ist nor gedult vnd fride haben im salz.

Das. X. Capitel.

Vnder stunde vff vnd kam von dannen/ ²

in die ort des Jüdischen lands/ ihensit des Jordans/ vnd dz volck ^{Matth. 19.}
 gieng aber mal mit hauffen zu im/ vnd wie seine gewonheit war/
 leret er sie abermal/ vnd die phariseer tratten zu im/ vnd fragten in/ ob ein
 man sich scheiden müge von seinem weybe/ vnd versüchten in damit/ Er
 antwort aber vnd sprach/ was hat euch Moses gebotten? Sie sprachen/
 Moses hatt zügelassen einen scheyde brieff zu schreiben/ vñ sich zu scheyde. ^{Deut. 24.}
 Jesus antwort vñ sprach zu in/ vmb einweres hertzen hertigkeit willen
 hat er euch solch gebott geschriben/ Aber von anfang der creatur hat sie ^{Gen. 1. et. 2.}
 Gott geschaffen/ ein menlin vnd strewlin/ darumb wirt der mensch lassen
 seinen vatter vnd mütter/ vnd wirt seinem weybe anhangen/ vnd werden
 ein die zwey ein fleysch/ So seind sie nun nicht zwey/ sonder ein flaysch/
 was denn Gott züsamensüget hat/ sol der mensch nicht scheyden.

Vñ daheim/ fragten in abermal seine jünger vñ dz selbige/ vñ er sprach ³
 zu in/ wer sich scheydet vñ seine weibe/ vñ freyet ein andere/ der bricht die
 ee an jr/ vnd so sich ein weib scheydet vñ irem man/ vñ freiet einen anderē/

Vnd sie brachten kindlin zu im/ das er sie anrüret/ die ^{(die bricht jr ee. Matth. 19.}
 jünger aber füren die an/ die sie trügen/ da es aber Jesus sahe/ ward er vn- ^{Luc. 18.}
 willig/ vnd sprach zu inen/ lasset die kindlin zu mir kommen/ vnd weret in
 nicht/ den solcher ist das reich gottes/ warlich ich sage euch/ wer nicht ent-
 pfahet das reich gottes/ als ein kindlin/ der wirt nicht hinein kommen/ vñ
 er umbfieng sie/ vnd leget die hende vff sie/ vnd segnet sie.

Vnd da er hinauf gangē war vff den weg/ lieff einer so in für/ knyet für ^{Matth. 19.}
 in/ vnd fraget in/ Güter meister/ was sol ich thun/ dz ich das leben ererbe/ ^{Luc. 18.}
 Aber Jesus sprach zu im/ was heiffest du mich güte? Niemand ist güte denn al-
 lein der einige gott. Du weiffest ye die gebott wol/ du solt nicht eebrechen/
 du solt nicht tödten/ du solt nicht stelen/ du solt nicht falsch zeugniss redē/
 du solt nyemant betriegē/ Eere dein vater vñ mütter/ Er antwortet aber ^{Exod. 22.}
 vnd sprach zu im/ Meister/ das hab ich alles gehalten/ von meiner jugent
 vff/ vnd Jesus sahe in an/ vnd er liebet in/ vñ sprach zu im/ Eines selet dir/
 gang hin/ verkauff alles was du hast/ vnd gibs den armen/ so wirstu einē
 schatz im hymel haben/ vnd kum/ folge mir nach/ vñ nim das creutz vff
 dich/ vnd er ward vnmüts über die rede/ vnd gieng traurig dar von/ den
 er hatte vil güter.

f 4 Vnd Je